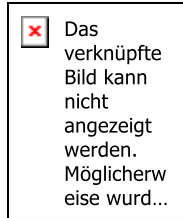


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.01.2023 im
Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende

Frau Ria von Schrötter

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr René Haase

Frau Heike Kühne

Herr Philipp Maaßen

Herr Uwe Schätzel

Frau Katrin Witt

Herr Peter Borowiak

Frau Gritt Hammer

Frau Elisa Kaletta

Frau Juliane Thäter

Frau Iris Wassermann

Frau Stefanie Domin

Vertretung für Frau Caterina Grüning

Beratende Mitglieder

Frau Kirsten Gurske

Herr Jörn Kerlikofsky

Frau Charlotte Maiwald

Vertretung für Herrn Timo Klischan

Teilnehmer aus der Verwaltung

Herr Falko Lachmann

Frau Jennifer Stucki

Herr Ralph Müller

Herr Benjamin Petzhold

Amtsleiter Jugendamt

SB Jugendhilfeplanung im Jugendamt

Sachgebietsleiter im Jugendamt

Sachgebietsleiter im Jugendamt

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Maritta Böttcher
Herr Daniel Freiherr von Lützow
Frau Caterina Grüning

Beratende Mitglieder

Frau Claudia Ehrlich
Frau Katrin Kleinbauer
Herr Timo Klischan
Herr Olaf Lehnhardt
Frau Silke Mahr
Frau Bianca Naue
Frau Roswitha Neumaier
Frau Christin Sehmisch
Frau Antje Zienicke

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2022 und 07.12.2022
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen der Vorsitzenden
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 6.1 Anpassungen der Bemessungsgröße zur Personalkostenfinanzierung Kindertagesbetreuung
Beschlussvorlagen
- 7 Förderung berufspädagogischer Maßnahmen der Jugendhilfe in Produktionsschulen im Rahmen der ESF+ EU-Förderperiode 2021 bis 2027 6-4953/23-II

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende **Frau von Schrötter** begrüßte die Anwesenden und stellte Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2022 und 07.12.2022

Es gibt keine Hinweise zu den beiden Niederschriften. Sie sind somit bestätigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder

Es gibt keine Anfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

TOP 5

Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau von Schrötter informierte, dass von der Verwaltung an sie herangetragen wurde, vielleicht den nächsten Jugendhilfeausschuss vom 19.04. auf den 03.05.2023 zu verschieben. Hintergrund ist die Wahl der Jugendschöffen. Es müssen insgesamt 114 Personen für die Schöffenwahl gewonnen bzw. verpflichtet werden. Hier wären zwei Wochen mehr Zeit hilfreich. Die Liste für die Schöffenwahl ist dem Jugendhilfeausschuss verpflichtend vorzulegen.

Frau von Schrötter fragt die Anwesenden, wer am 03.05. bzw. am 19.04. verhindert ist. Die Mehrheit der Abgeordneten kann den Termin am 19.04. wahrnehmen. Somit bleibt es bei diesem Termin.

TOP 6

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lachmann kündigt drei Informationen aus der Verwaltung an. Eine der drei Informationen entspricht TOP 6.1.

- **Informationen zur Jugendförderung**

Frau Stucki, SB Jugendhilfeplanung und Herr Müller, SGL Prävention und Vormundschaft, übermitteln Informationen zur Teilfachplanung Jugendförderung.

Die Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Fragen der Abgeordneten zur Präsentation:

Frau Witt: Wird bekannt gegeben, wann die Planungen konkret umgesetzt werden?

Antwort **Frau Stucki**: Hier gibt es noch keine Festlegungen. Derzeit sind es Prozesse zum Mitdenken.

Frau Kaletta: Fragt, ob die Jahresgespräche im Herbst stattfinden werden.

Antwort **Herr Müller**: Die Jahresgespräche sind geplant.

Frau von Schrötter: Thema Schulsozialarbeit. Hier ist es sehr ärgerlich, dass das MBS die Richtlinie überarbeitet, ohne die Schulsozialarbeit ernsthaft zu verändern und an die Schule zu geben.

Antwort **Herr Lachmann**: Das Land wird die Schulsozialarbeit nicht übernehmen. Das wurden den Jugendamtsleitungen kürzlich erst mitgeteilt. Dafür will das Land die drei Stellen Schulsozialarbeit, die es über das Corona-Hilfsprogramm finanziert hat, in derselben Höhe nach Auslaufen des Programms weiter fördern.

Frau von Schrötter ergänzte, dass das Land aus ihrer Sicht hier widersprüchlich agiert. Die Schulsozialarbeit ist immer noch eine freiwillige Aufgabe, das ist politisch unverantwortlich.

Sie wird überlegen, ob sich der JHA hier positionieren sollte und mit den Fraktionen dazu Kontakt aufnehmen.

Herr Lachmann merkt an, dass mit dem neuen Paragraphen 13a SGB VIII schon eine gesetzliche Verpflichtung aufgestellt ist. Er sieht die Entscheidung des Landes, Schulsozialarbeit nicht in den Bereich Schule zu überführen, auch durch die leider unterschiedlichen Auffassungen der Jugendämter des Landes begründet.

- **Gesetz zur Abschaffung der Kostenheranziehung von jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe**

Herr Lachmann informierte, dass das o. g. Gesetz im Bundesgesetzblatt verkündet wurde. Es ist am 01.01.2023 in Kraft getreten. Der kommunalen Kritik wurde nicht Rechnung getragen. Das Jugendamt wird sich mit dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung und der AG78 zur weiteren Verfahrensweise abstimmen.

Frau von Schrötter bittet um eine Beratung im JHA. Es wird festgelegt, dass es im Unterausschuss Jugendhilfeplanung eine Vorberatung geben wird und die Ergebnisse dann dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung gegeben werden.

TOP 6.1

Anpassungen der Bemessungsgröße zur Personalkostenfinanzierung Kindertagesbetreuung

Die zusammengefassten Ausführungen von **Herrn Petzhold**, SGL Kindertagesbetreuung und Elterngeld, werden dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Fragen der Abgeordneten:

Frau Hammer: Sind die Bezugsgrößen realistisch abgebildet? Bei den Trägern beziehen diese sich immer auf das Ist-Jahr.

Antwort **Herr Petzhold**. Die Berechnungen beziehen sich auf das abgeschlossene Jahr 2021 zu 2022. Es wird immer ein abgeschlossenes Jahr für die Berechnungen benötigt, da sich ja die Zahl der Kitas verändert.

Frau von Schrötter: Das Land legt die Zuschüsse zu den Personalkosten fest. Wie wird mit höheren Kosten umgegangen?

Antwort **Herr Petzhold:** Eine Beantragung von höheren Kosten beim Land ist möglich.

Beschlussvorlagen

TOP 7

Förderung berufspädagogischer Maßnahmen der Jugendhilfe in Produktionsschulen im Rahmen der ESF+ EU-Förderperiode 2021 bis 2027 (6-4953/23-II)

Herr Müller informierte, dass der Beschluss notwendig ist, um die Fördermittel fristgerecht beantragen zu können.

Frau von Schrötter bittet in diesem Zusammenhang, in einer der nächsten Sitzungen des JHA Informationen zur Produktionsschule zu übermitteln.

Herr Lachmann informierte, dass derzeit ein Interessenbekundungsverfahren läuft, weil dies eine Bedingung für den Erhalt von Fördermitteln der ILB ist.

Herr Borowiak fragt, ob die Förderungen projektbezogen sind und ein Trägerwechsel diese nicht beeinflusst? Dies wird bestätigt, die Fördermittel beziehen sich auf das Projekt Produktionsschule Standort Ludwigsfelde.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fortsetzung der Förderung der Produktionsschule Ludwigsfelde - vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel - für den Projektzeitraum 2024 bis 2027

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Luckenwalde, den 10. Februar 2023

von Schrötter
Vorsitzende des Ausschusses

Protokollführung